

Wien, 25. Januar. (Schaffung einer Kommission für Frauenarbeit im Ministerium für soziale Fürsorge.) Die Frauenarbeit hat während des Krieges an Umfang und Intensität wesentlich zugenommen. Es wurde deshalb die Schaffung einer Kommission für Frauenarbeit im Ministerium für soziale Fürsorge in Aussicht genommen, welche, aus Vertreterinnen der großen Frauenorganisationen bestehend, berufen sein soll, Gutachten über alle das Gebiet der Frauenarbeit betreffenden Fragen abzugeben, weiter aber auch bei Durchführung der hierauf bezüglichen Maßnahmen unter Heranziehung der in ihr vertretenen Frauenorganisationen mitzuwirken. Neben den ehrenamtlich mitwirkenden Mitgliedern der Kommission werden im Ministerium für soziale Fürsorge zwei besoldete Konsulentinnen für Frauenarbeit bestellt werden, denen die Vorbereitung der Referate für die Kommissionsverhandlungen sowie die Bearbeitung der einschlägigen ministeriellen Geschäftsstücke obliegen wird. Durch diese Einrichtungen soll ein erfolgreiches Zusammenwirken zwischen den Frauenorganisationen und dem Ministerium für soziale Fürsorge auf dem wichtigen Gebiete des Schutzes der erwerbstätigen und arbeitenden Frauen herbeigeführt werden.